

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde



Oberwil bei Büren

P R O T O K O L L

Kirchgemeindeversammlung:

vom Donnerstag, 15. Juni 2017
20.⁰⁰ Uhr Schützenhaus Bibern

Vorsitz:	Kathrin Lanz
Protokoll:	Franziska Trittibach
Stimmzähler:	Marlies Sollberger, Lüterswil
Anwesende:	34 Personen, davon stimmberechtigt 32
Entschuldigt:	Heinz Hugi, Peter Stöckli, Marianne Jordi, Daniel Fürst, Kurt Burkhalter
Gäste:	Hanspeter Liechti, Synodale-Vertreter

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl von Stimmzähler**
- 3. Bauabrechnung Teilsanierung Pfarrhaus:
Genehmigung Nachtragskredit**
- 4. Rechnung 2016**
- 5. Anpassung Besoldungs- und Entschädigungsreglement**
- 6. Mitteilungen**
- 7. Verschiedenes**

1. Begrüssung

Kathrin Lanz begrüsst alle Anwesenden und freut sich, dass doch eine stattliche Anzahl Personen Interesse an der Kirchgemeinde zeigen. Erfreulich ist, dass immer wieder Vertreter der Gemeindebehörden (Silvia Stöckli, Lüterswil, Thomas Ritz, Biezwil), ehemalige KGR-Mitglieder (Dora Schwab) anwesend sind. Die RPK ist durch Erwin Mollet vertreten und auch Hanspeter Liechti als Vertreter Synodale ist heute Abend wieder anwesend.

Die Präsidentin teilt mit, dass die Versammlung fristgerecht ausgeschrieben und somit ordnungsgemäss einberufen worden ist. Sie erwähnt die Unterlagen, die in jeder Gemeinde eingesehen werden konnten und wie nun bereits gewohnt, auch auf der Homepage der KG Oberwil aufgeschaltet waren.

Zu den Traktanden: Vielleicht wurde festgestellt, dass das Protokoll fehlt.

Dieses wird nach neuer Kirchgemeindeordnung vom KGR genehmigt und wird nur noch zur Kenntnisnahme veröffentlicht.

Die vorgesehenen Traktanden werden einstimmig genehmigt.

Die heutige KGV wird mit Einverständnis der Anwesenden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.

2. Wahl von Stimmzählern

Vorgeschlagen und gewählt wird Sollberger Marlise, Lüterswil
Anwesend sind 34, stimmberechtigt heute Abend 32 Personen.

3. Bauabrechnung Teilsanierung Pfarrhaus: Genehmigung Nachtragskredit

Die definitive Abrechnung ist nun vorhanden und fliesst in die laufende Rechnung. Erfreulicherweise konnte alles über das Eigenkapital der KG abgewickelt werden. An der KGV im November 2015 hat der KGR einen Kredit über CHF 260'000 für das Vorhaben beantragt, dieser wurde von der Versammlung genehmigt. Nun wurden CHF 28'000 mehr ausgegeben als bewilligt war und darum gelangt der KGR erneut an die Versammlung um diesen Nachtragskredit genehmigen zu lassen. Der KGR ist bemüht, die Bevölkerung transparent zu informieren und präsentiert heute die detaillierte, sauber abgefasste Schlussabrechnung. Unterteilt ist diese in Pfarrwohnung, Estrich und Putzen

Abstimmung:

Der Nachtragskredit von CHF 28'000 wird von der KGV bei 1 Enthaltung mit 31 Ja-Stimmen genehmigt.

Peter Wyss: Warum muss man über einen Nachtragskredit abstimmen?

Dies ist von Gesetzes wegen so vorgegeben.

Man muss den Bruttokredit beantragen, die Abrechnung genehmigen lassen, dann kommen möglicherweise noch Beiträge retour.

Der Ablauf ist nicht logisch aber nötig.

Nach effektivem Eingang der erwähnten, mündlich zugesicherten Beiträge geht der KGR davon aus, die Schlussabrechnung an der KGV im November bekannt geben zu können. (Zu erwarten sind CHF 15'000 von der Bezirkssynode für Kaminhut und Heizung)

4. Rechnung 2016

Die Rechnung 2016 lag zusammen mit dem Antrag des KGR (16.5.17) zur Genehmigung in jeder Einwohnergemeinde zur Einsicht auf und ist auf der Homepage der KG Oberwil aufgeschaltet.

Die Rechnung wird per Beamer auf der Leinwand dargestellt.

Der KGR hofft, mit dieser Präsentation, die Zahlen etwas verständlicher erklären zu können.

Die Finanzverwalterin, Karin Hugi erläutert die wichtigsten Posten der Rechnung und erläutert die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget und dem letzten Jahr.

Die Rechnung 2016 hat erneut positiv abgeschlossen.

Bei einem Aufwand von CHF 452'721.67 und einem Ertrag von CHF 531'944.80 resultiert ein

Ertragsüberschuss von CHF 79'223.13.

Diesen möchte der KGR dem Eigenkapital zuführen, welches dann neu CHF 1'115'808.36 aufweisen würde.

Erwin Mollet von der RPK teilt mit, dass die Rechnung geprüft wurde. Die Belege und Kassenbestände wurden verglichen und als richtig befunden.

Die Rechnung werde nach den gesetzlichen Vorschriften und sehr sauber geführt.

Wie gewohnt, war nichts zu beanstanden, alles ist tiptopp geführt und alles hat gestimmt.

Auch Erwin Mollet empfiehlt im Namen der RPK der Versammlung, die Rechnung 2016 zu genehmigen.

Noch eine Bemerkung von ihm zur Bauabrechnung:

Eine Abweichung von 11% ist bei einem solchen Umbau absolut zu akzeptieren und kann mit gutem Gewissen genehmigt werden.

Danke Erwin!

In den letzten Jahren konnten immer alle Investitionen mit dem erzielten Gewinn gleich abgeschrieben werden.

Nun hat der KGR entschieden, diesmal nur die ordentlichen Abschreibungen zu tätigen.

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Die Rechnung 2016 wird wie oben beantragt von der KGV einstimmig genehmigt.

Danke Karin Hugli!

5. Anpassung Besoldungs- und Entschädigungsreglement

Ein Teil von RuB-Richtlinien (Religionsunterricht Bucheggberg), wurde letztes Jahr an der KGV genehmigt. Nun wurden die Anpassungen vorgenommen, deshalb müssen wir heute abstimmen.

Bereich Katechetik, Gehalt, war vorher mit fixen Beträgen genannt.

Ab 1.8.16 wurde ein neues Gehalt bestimmt.

Grundlagen sind die Solothurner Lohnklassen, Klasse 17, je nach Erfahrung und Alter. Die Löhne sind eindeutig nach oben gegangen.

Bekanntlich herrscht ja ein „Katechetenmangel“, der Markt ist ausgetrocknet. Gleichzeitig werden die Ansprüche nach oben geschraubt, das kann keine gute Entwicklung sein. Und doch ist das die Gesamtsituation, die akzeptiert werden muss.

Das ist der einzige Punkt, der in den Richtlinien geändert werden muss.

Siliva Stöckli: sie konnte nirgends finden, wie es vorher war. Hat also keine Vergleichsmöglichkeit.

Richtig: Entschuldigung, dies ging vergessen.

CHF 2'700 Unterstufe, CHF 2'900 Oberstufe.

Die Anpassung Besoldungs- und Entschädigungsreglement wird von der KGV einstimmig genehmigt.

Danke.

6. Mitteilungen

Regina Isch, Ressort Bau und Präsidentin Baukommission

Isch erwähnt die Personen, die in der Baukommission mitarbeiten:

Ryser Bruno Biezwil, O'Neill Chris Schnottwil, Jordi Martin Oberwil, Stöckli Peter Lüterswil. Alle aus der KG Oberwil und alle irgendwie vom Fach. Wir sind froh, solche Fachleute gefunden zu haben, dies ist absolut nicht selbstverständlich.

Von KGR sind ausserdem Cornelia Ritz, Karin Hugli und wie oben erwähnt Regina Isch dabei. Zusammen hat man aus den eingegangenen Bewerbungen den Architekten bestimmt. Die Wahl fiel auf Daniel Fürst Schnottwil.

Dieses Ergebnis wurde dem KGR unterbreitet und dieser hat das Einverständnis gegeben.

Nun steht also ein grosses Vorhaben an und der KGR ist bemüht, an der KGV im November weitere Informationen dazu zu geben.

Danke Regina und allen anderen für den momentanen Mehraufwand (ca. monatlich 1 Sitzung)

Jahr 2017 gleich Wahljahr. Gesamterneuerungswahlen also. KGR, Präsidium und RPK.

Da nicht mehr Personen zur Wahl standen als Sitze zu vergeben sind, ging die Wahl still über die Bühne.

Kathrin Lanz gibt noch einmal die nun in den KGR gewählten Personen namentlich bekannt. Momentan sind es deren 6. Kathrin Lanz, Isch Regina, Ritz Cornelia, Rüedi Sally, Schluop Karin und Schwab Marietta. Das ist in Ordnung und rechtens, 7 wären besser. Zudem könnten noch 2 Personen als Ersatz gewählt werden.

Hier noch einmal ein Aufruf an alle: Gesucht 1 Person für den KGR, 2 Personen als Ersatz.

In der KG Oberwil dauert die Amtsperiode gewöhnlich bis Ende Jahr.

Gewählt wurde auch die Rechnungsprüfungskommission.

Für den zurücktretenden Erwin Mollet rückt neu Eduard Lysser, ebenfalls aus Lüterswil nach.

Erwin, bereits heute ein Dankeschön für die langjährige Tätigkeit. Die offizielle Verabschiedung erfolgt am Schlussessen im November.

Die vorgesehene Urnenwahl vom 2.7.17 für das Präsidium des KGR entfällt.

Da Kathrin Lanz die einzige Kandidatin war, gilt diese als still gewählt.

Kathrin bedankt sich für das Vertrauen und versichert, dass sie sowie alle Ratsmitglieder weiterhin motiviert sind und ein gutes Zusammenschaffen anstreben.

Sie ist sicher, dass die Arbeit nicht weniger wird und ist froh über Rückmeldungen, besonders auch aus der Gemeinde.

Die neue Kirchgemeindeordnung ist momentan beim Kanton zur Überprüfung und Genehmigung.

Karin Schluop informiert bezüglich Katechetenstelle.

Gesucht und niemanden gefunden, darum ist Karin in die Bresche gesprungen. Es war nicht geplant, dass es so lange dauern würde.

Sie stellt fest, dass sie in dieser Zeit sehr viel gelernt hat, 1 Jahr hat sie zusammen mit Pfr. Jan Katzmann den Unterricht erteilt.

Die Stelle wurde erneut ausgeschrieben

Nun hat sich Andreas Reich, in Ausbildung zum reformierten Pfarrer, gemeldet. Diese absolviert er an der Uni Freiburg und besucht parallel noch einen Lehrgang in Chur.

Herr Reich ist berechtigt, den KUW-Unterricht selbstständig zu erteilen.

Nun hat der KGR entschieden, Herr Reich auf den 1.8.17 anzustellen.

Herr Reich wird engmaschig begleitet, da er eigentlich nichts bei uns kennt.

Pfr. Jan Katzmann bedankt sich bei Karin Schluop, ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, den Unterricht aufrecht zu erhalten.

Hanspeter Liechti überbringt wiederum News aus der Synode.

Er bestätigt vorab die oben erwähnten Worte bezüglich Katecheten.

An der nur 1-tägigen Sommersynode im Mai wurde unter anderem die Jahresrechnung genehmigt. Diese hat mit einem Überschuss von einer halben Million abgeschlossen.

Die Verwaltung beschäftigt zurzeit ca. 80 angestellte, davon 50-60 in Vollzeit. Mit dem neuen Gesetz werden es ca. 500 sein. Man sorgt sich und weiss noch nicht genau, wie das alles gestemmt werden kann.

Die neue Regelung für den Finanzausgleich wird sicher nicht zu Gunsten der Kirchen ausfallen. Der heutigen Presse war zumindest zu entnehmen, dass sich Regierungsrat Anclin dafür einsetzt, dass weiterhin mindestens 10 Millionen Franken dafür eingesetzt werden.

(bisher 12)

Die Zeitschrift «ensemble» wird weitergeführt.

Das Programm für 10. September 17 in Bern liegt vor. Genaue Informationen sind sicher in Kürze zu lesen.

Danke Hanspeter für die interessanten Ausführungen.

7. Verschiedenes

- Die nächste KGV ist am 16.11.17 in Schnottwil.
- Am 10. September 17, (Vision 21) organisiert die Bezirkssynode einen Extrazug von Solothurn nach Bern. Weitere Infos folgen. Bitte beachten: kein GD in Oberwil
- Ab morgen, 16.-18. Juni, finden in Oberwil die Seeländischen Musiktage statt.
- Am Sonntag ist Abendgottesdienst im Schulhaus Bibern.
- Danke an Jan, Karin und die Sekretärin für die Vorbereitungen und Unterstützung heute Abend.
- Peter Wyss: Wieviel Stellenprozente hat eigentlich Pfr. Katzmann und wie viele Leute hat er zu betreuen? Könnte er nicht entlastet werden, die Finanzen sind ja vorhanden? Wyss von der KG Wengi, 65% für ca. 1'000 Personen.
Zudem wird festgestellt, dass der „Mittelstand vom Alter her“ in der Kirche fehlt, sollte da nicht versucht werden, dies zu ändern?
Natürlich ist es gut, in die Jugend zu investieren aber wo bleiben all die anderen?
Vergleich mit Freikirchen oder ähnlichem, wo ganze Familien regelmässig die Anlässe besuchen.
Da sollte unbedingt gehandelt werden, die mittlere Altersgruppe ist ebenso wichtig.
- Kathrin Lanz: Peter Wyss, du sprichst dem KGR aus dem Herzen. Auch dem Rat wäre eine Entlastung für Pfr. Katzmann ein grosses Anliegen.
Für 2167 Personen in unserer KG sollten wir 130% zur Verfügung haben.
Viele Kasualien hindern den Pfarrer daran, sich für andere Belange einzusetzen.

Angesprochen wird auch die Gesundheit von Pfr. Katzmann. Es wäre schade, wenn dieser ob dem (zu) grossen Arbeitspensum krank würde. Er mache nämlich z.B. Abdankungen sehr gut und ernsthaft.

- Karin Schlupe: Eine erste Entlastung gibt es nun mit der Anstellung von Herr Reich. Dieser ist ermächtigt selbstständig mit den Kindern einen GD zu halten. Sie durfte das nicht, und Pfr. Katzmann musste auch hier Zeit investieren.
- Kathrin Lanz: Andere KG „sparen“ z.B. indem sie Gottesdienste streichen. Daran wurde in Oberwil noch nicht gedacht.
- Karin Schlupe erwähnt, dass einige Sachen am Laufen sind: Jugendprojekt und Generationenprojekt z.B.
Eine Kirche muss aktiv und lebendig sein. Es ist jedoch schwierig und braucht Zeit jemanden abzuholen, der momentan ziemlich „kirchenfern“ ist.
Es machen übrigens sehr viele Oberwiler im Chor mit. An alle aus anderen Gemeinden: meldet euch, kommt vorbei, Grosseltern mit Enkeln, Mami und Kinder, Paare, Einzelpersonen, es können alle dabei sein.
- Peter Wyss erkundigt sich noch, ob die Sache mit den Wahlen wohl wirklich richtig über die Bühne gegangen ist.
Er glaubt zu wissen, dass die Bekanntgabe der Gewählten bereits publiziert wurde, bevor die Frist abgelaufen war. Zudem ist ihm und vom ihm befragten Personen nicht bekannt, dass jemand direkt auf eine Kandidatur angesprochen wurde.
- Kathrin Lanz: Hier muss sie widersprechen. Alles hat seine Ordnung. Wie eine Einwohnergemeinde wird auch die KG kontrolliert.
- Wyss: Bezüglich Zusammensetzung des KGR möchte er wissen, ob es nicht ein Widerspruch ist, dass 2 Personen, Marietta und Sally zugleich im Arbeitsverhältnis mit der KG stehen? Diese Frage ist nicht gegen die Personen selbst.
- Lanz: Auch dies wurde mit Solothurn abgesprochen, Frau von Roll hat grünes Licht gegeben.
Jedoch geht nicht, dass die Sekretärin oder die Finanzverwalterin als Ersatzmitglied gewählt werden. Dies wurde der KG nachträglich mitgeteilt. Daher auch die Vakanz.

Keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung.

Kathrin Lanz dankt den Anwesenden für das Interesse, dem KGR für seine Arbeit und lädt alle zum anschliessenden Imbiss herzlich ein.

Merci an Hansruedi Arni für die feine Verpflegung und der SG Bibern, (Res Baumgartner) für die Benützung des Schützenhaus Bibern.

Schluss der Versammlung: 21.25 h

Für die Kirchgemeindeversammlung:

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Kathrin Lanz

Franziska Trittibach